

danke heiß aufs Herz, daß er, der bisher so unbescholtene Mann, der sich auf seine Rechtschaffenheit so viel zu Gute that, heute einen Diebstahl begangen, und dem Manne, der ihn so freundlich aufgenommen und so wohlmeinend für ihn gesorgt, sein Boot und anderes entführt habe.

Unter diesen Gedanken kam er gegen Morgen ans Land und zwar richtig in der Nähe der Stadt, wo Ferry seine Einkäufe zu machen pflegte, wie wenn das Boot den Weg gewußt hätte. Da Donald diese Küste genau kannte, fuhr er bis zur Stadt selber, legte sein Boot im Hafen an und suchte den Kaufmann, mit dem Ferry in Geschäftsverkehr stand und dessen Namen ihm dieser gesagt hatte, unverzüglich auf. Sobald er ihn gefunden, zeigte er ihm an, daß Ferry ohne Zweifel verhaftet, ein guter Teil Ware aber noch unverkauft in der Höhle aufbewahrt sei, daß er das Boot herübergebracht habe, und daß es vielleicht ratsam sei, einen vertrauten Mann hinüberzuschicken, um die Waren holen zu lassen, weil sie sonst doch nur den französischen Zollbeamten in die Hände fallen würden. Nachdem er das Boot dem Kaufmann übergeben hatte, nebst Kompaß und Mantel, hielt er sich nicht so lange auf, um das Ergebnis dieses Versuches zu erfahren, sondern ging unverweilt nach Portsmouth, um auf einem Kaufahrteischiff eine Stelle zu suchen.

5. Die Ducht.

Auch wir müssen Ferry und seine Höhle und sein Boot ihrem Schicksal überlassen, um das Felsenkind auf seinem weitem Lebensbewege zu begleiten. Dan war nun abermals durch Gottes gnädige Führung aus einer sehr gefährvollen Lage gerettet worden. Man sollte erwarten, er werde nun auch Gott seinen Dank dafür ausgesprochen haben. Aber die Dankbarkeit ist eine Pflanze, die so wenig auf dem Grund und Boden des natürlichen Herzens wächst, daß es sogar Völker giebt, die nicht einmal ein Wort dafür in ihrer Sprache haben.